

Protokoll
zur 10. Tagung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky am 8. Juni 2020

Öffentlicher Teil

Tagungsleiterin:	Frau Hoffmann	Oberbürgermeisterin
Teilnehmer:	Herr Beinlich	Stadtrat
	Herr Gothan	Stadtrat
	Herr Gottschling	Stadtrat
	Herr Halke	Stadtrat
	Herr Kagelmann	Stadtrat
	Herr Konschak	Stadtrat
	Herr Menzel	Stadtrat
	Herr Mrusek	Stadtrat
	Herr Neudeck	Stadtrat
	Herr Polosseck	Stadtrat
	Herr Schulze	Stadtrat
	Herr Schuster	Stadtrat
	Herr Wolff	Stadtrat
	Herr Prause-Kosubek	Stadtrat (ab 18:10 Uhr)
Es fehlen entschuldigt:	Herr Silbe	Stadtrat
	Herr Simmank	Stadtrat
Mitarbeiter(innen):	Frau Giesel	FBL Technische Dienste
	Frau Mütze	SGL Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung
	Frau Tunsch	SGL Personal- und Hauptverwaltung
	Herr Kluske	SGL Finanzen
	Herr Bachmann	FB TD, SGL Tiefbauverwaltung
	Herr Kubitz	FB TD, SG Tiefbauverwaltung (zu TOP 2)
Protokoll:	Frau Gaertig	
Gäste:	Herr Peters	SDC Sachsen Digital Consulting GmbH
	Herr Hundt	SDC Sachsen Digital Consulting GmbH
	Herr Müller	Ortschaftsrat See
	Herr Gerhardt	Sächsische Zeitung
Ort:	Bürgerhaus Niesky	
Beginn:	18:00 Uhr	
Ende:	19:14 Uhr	
Tagesordnungspunkte:	lt. Einladung	

Gefasste Beschlüsse:

Beschluss Nr. 20/2020
Annahme von Spenden im I. Quartal 2020
Abstimmung: 15/0/0

Beschluss Nr. 21/2020
Haushaltssatzung 2020
Abstimmung: 14/0/1

Beschluss Nr. 22/2020
Neufassung der Satzung über die öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Niesky
(Bekanntmachungssatzung)
Abstimmung: 15/0/0

TOP 1

Eröffnung der Tagung

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die 10. Tagung des Stadtrates und begrüßt die anwesenden Stadträte und Gäste.

TOP 1.1

Bestätigung der Beschlussfähigkeit

Von 16 Stadträten sind mit Erscheinen von Herrn Prause-Kosubek (um 18:10 Uhr) 14 anwesend. 2 Stadträte fehlen entschuldigt. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 1.2

Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Hinweise und Anmerkungen bestätigt.

TOP 1.3

Bestätigung des Protokolls der letzten Tagung

Das Protokoll der 9. Tagung des Stadtrates vom 04.05.2020 liegt von den Stadträten Herrn Schuster und Herrn Gothan unterschrieben vor. Es wird ohne Hinweise und Anmerkungen bestätigt.

TOP 1.4

Bekanntgabe von Beschlüssen

In der 9. Tagung des Stadtrates am 04.05.2020 wurden die Beschlüsse Nr. 16/2020, 17/2020 und 18/2020 gefasst.

TOP 2

Stand Umsetzung Richtlinie "Digitaler Bildungspakt Schule"

Zu diesem TOP sind Herr Hundt und Herr Peters von der Firma SDC Sachsen Digital Consulting GmbH als Gäste anwesend.

Frau Hoffmann führt kurz in Thematik ein und erteilt Herrn Kubitz das Wort. Dieser berichtet, dass die Stadt Niesky den Fördermittelbewilligungsbescheid bereits Anfang Mai erhalten hat. Der Freistaat Sachsen fördert über die Richtlinie "Digitale Schulen" die Errichtung und Verbesserung der digitalen technischen Infrastrukturen an den Schulen. Hierzu gehörten insbesondere die strukturierte Datenvernetzung der Schule einschließlich WLAN, Präsentations- und Interaktionstechnik.

Für die Schulträger im Freistaat Sachsen steht ein Schulträgerbudget zur Verfügung, welches anhand der Schülerzahlen errechnet wird. Für die Stadt Niesky beträgt es rund 367.000 Euro. Herr Kubitz gibt einen kurzen Einblick in den aktuell erreichten Bearbeitungsstand sowie in die Folgeschritte.

Frau Hoffmann bemerkt, dass für dieses Projekt keine Eigenmittel aus dem städtischen Haushalt verwendet werden müssen (100 %ige Förderung). Gemeinsam mit der Lehrerschaft wurden entsprechende Konzepte für die Umsetzung der Richtlinie erarbeitet. Die einzelnen Kommunen bekommen für einkommensschwächere Familien Tablets zur Verfügung gestellt, wo die Lehrerschaft entscheidet, welcher Haushalt ein solches erhält.

Frau Hoffmann erteilt Herrn Hundt das Wort.

Herr Hundt erklärt, dass der "Digitale Bildungspakt Schule" durch das Land und den Bund gefördert wird. Sachsen erhielt durch den Bund 225 Mio. Euro und 25 Mio. Euro vom Land. Diese Mittel sind für den Innenausbau angedacht.

Im Folgenden gibt er Erläuterungen zur Ausstattung und Struktur der erforderlichen Technik und zur Umsetzung des Konzeptes.

Detaillierte Fragen der Stadträte werden durch Herrn Hundt beantwortet (Folgekosten, Verteilung der finanziellen Mittel an die Schulen, Schulung und Weiterbildung der Lehrer, zeitlicher Ablauf).

Frau Hoffmann bedankt sich für die Ausführungen und verabschiedet die Gäste.

TOP 3

Beschluss Nr. 20/2020

Annahme von Spenden im I. Quartal 2020

Herr Kluske informiert, dass es gegenüber der Vorberatung des Beschlusses im Verwaltungsausschuss am 20.05.2020 eine Änderung gibt: Die Spende der Gemeinnützigen Wohnungsbau-gesellschaft mbH in Höhe von 2.000,00 € für den Pavillonbau soll für die Finanzierung des Autobahnschildes verwendet werden.

Der Großen Kreisstadt Niesky stehen Geldspenden in Höhe von 9.127,50 € zur Verfügung (Autobahnschild: 5.108,00 €; Naturschutzprojekt OT Ödernitz: 1.819,50 €, Grundschule See: 600,00 €, Frühlingserwachen 2020: 300,00 €, Kita See: 720,00 €, Außenanlagen Konrad-Wachsmann-Haus: 550,00 €, Museum: 30,00 €).

Die Sachspenden erreichten eine Höhe von 11.300,46 € (Oberschule Niesky: 10.978,50 €, Kita See: 321,96 €).

Damit erhielt die Große Kreisstadt Niesky Spenden bis zum 08.06.2020 insgesamt 20.427,96 €.

Herrn Konschak interessieren die Gesamtkosten für das Vorhaben Autobahnschild. Herr Kluske wird die Stadträte dazu per E-Mail informieren.

Frau Hoffmann fügt an, dass Pfarrer Burczek dieses Jahr die Pfarrstelle wechseln wird. Aufgrund seines hohen Engagements für das Autobahnschild ist die Aufstellung zu seinem Abschied geplant.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 20/2020 erfolgt mit 15/0/0 Stimmen.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt die Annahme der Spenden im I. Quartal 2020 laut Anlage.

TOP 4

Beschluss Nr. 21/2020

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 der Großen Kreisstadt Niesky

Zu Beginn der Tagung erhielten die Stadträte ein Austauschblatt für die Seiten 45 bis 46. Herr Kluske begründet den Austausch mit Anpassungen an die gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2020 der Großen Kreisstadt Niesky wurden ausführlich in den Ausschusssitzungen vorberaten.

Herr Kluske geht im Folgenden auf die einzelnen Punkte der Haushaltssatzung ein. Im Ergebnishaushalt ist ein Gewinn in Höhe von ca. 140.000 € geplant. Darin fließen die Gewinne der Tochterunternehmen ein. Bei den außerordentlichen Erträgen wird ein positives Ergebnis durch Grundstücksverkäufe erwartet. Somit ergibt sich ein Gesamtergebnis von ca. 400.000 €.

Zum Finanzhaushalt berichtet Herr Kluske, dass der über die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschaftete Liquiditätsüberschuss bei ca. 566.000 € liegt. Die Investitionstätigkeit verläuft positiv, da hier die Grundstücksverkäufe mit einfließen.

Die Finanzierungstätigkeit weist ein Minus auf. In diesem Jahr soll kein neues Darlehen aufgenommen werden. Ende September ist eine Umschuldung geplant.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden keine übernommen. Aus jetziger Sicht ist im Jahr 2023 mit einem Kassenkreditvolumen in Höhe von 1,647 Mio. Euro zu rechnen. Das führt dazu, dass mit dem nächsten Haushalt ein Haushaltsstrukturkonzept abzugeben ist. Der Kassenkredit wurde von 3 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro erhöht. Die Hebesätze bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Herr Kluske bemerkt, dass alle Bereiche auf absolute Haushaltsdisziplin hingewiesen wurden. Laut dem Erlass des Sächsischen Ministeriums des Innern ist er nicht mehr verpflichtet, aufgrund der Corona-Pandemie bei Mindereinnahmen eine Haushaltssperre auszusprechen und einen Nachtragshaushalt aufzustellen. Ist die Pandemie nicht die Ursache für die Steuermininderungen und kommt es zu Steuerrückerstattungen in Größenordnung, muss nach SächsKomHVO eine Haushaltssperre ausgesprochen werden.

Herr Menzel bemängelt, dass keine finanziellen Mittel für Feuerwehrausrüstung (Rettungsgerät) eingeplant sind und damit die Sicherheit der Bürger nicht mehr gewährleistet werden kann. Dringend notwendige Investitionen in der Infrastruktur werden wieder aufgeschoben. Des Weiteren wird mit Beschluss zum Haushalt wieder die über die Jahre ausgeuferte Personalpolitik legitimiert.

Herr Kluske wirft ein, dass durch den Stadtwehrleiter keine Mittel für Scheren zur Bergung von Menschen aus Unfallfahrzeugen u.dgl. beantragt wurden und erläutert, welche Maßnahmen im Haushalt finanziell unterlegt sind und welche nicht berücksichtigt werden konnten.

Im Folgenden werten die Stadträte kurz die mangelhafte Kommunikation zwischen der Verwaltung und der Feuerwehr in Bezug auf die Planung von benötigter Feuerwehrtechnik aus. Herr Prause-Kosubek schlägt vor, die weitere Diskussion hierzu in den nichtöffentlichen Teil der Tagung zu verlegen.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 21/2020 erfolgt mit 14/0/1 Stimmen.

Der Stadtrat der Stadt Niesky beschließt die Haushaltssatzung 2020 einschließlich ihrer Anlagen.

TOP 5

Beschluss Nr. 22/2020

Neufassung der Satzung über die öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Niesky (Bekanntmachungssatzung)

Der Entwurf der o. g. Satzung wurde in der vorhergehenden Sitzung des Verwaltungsausschusses vorberaten.

Mit der Neufassung der Sächsischen Gemeindeordnung, der Kommunalbekanntmachungssatzung und des Sächsischen E-Government-Gesetzes wurde auch die Überarbeitung der Bekanntmachungssatzung sinnvoll, um den aktuellen Gesetzesstand einzubeziehen. Darüber hinaus ist die zusätzliche elektronische Verfügbarkeit des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Niesky "Nieskyer Nachrichten" Grund für die Neufassung der Bekanntmachungssatzung. Da

mehr als zwei Medien zur Verfügung stehen, muss die Publikation in Papierform als die authentische Form festgelegt werden. Die Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung (Bekanntmachungssatzung), beschlossen in der Tagung des Stadtrates vom 08.09.2003, tritt damit außer Kraft.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 22/2020 erfolgt mit 15/0/0.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Niesky (Bekanntmachungssatzung).

TOP 6 Grundstücksangelegenheiten

keine

TOP 7 Planungsangelegenheiten

keine

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung

keine

TOP 9 Anfragen und Anträge der Stadträte

Herr Menzel möchte wissen, ob in diesem Sommer eine Schließzeit des Hortes geplant ist. Frau Hoffmann wird sich diesbezüglich erkundigen und Herrn Menzel dazu informieren.

Herr Menzel fragt, ob es für das nicht stattfindende Herbstfest eine Ersatzlösung gibt. Frau Hoffmann berichtet, dass von Seiten der Stadträte einige Ideen kamen. Am 11.06.2020 trifft sich die Arbeitsgruppe Bürgerball und wird sich dazu austauschen.

Herr Menzel spricht an, dass die Feuerwehr ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet hat.

Herrn Prause-Kosubek interessiert, ob zwischenzeitlich verlässliche Zahlen für die Abrechnung der Baumaßnahme Eisstadion vorliegen.

Frau Giesel gibt zur Antwort, dass diese grundsätzlich vorliegen, die Verwendungsnachweise jedoch zur Prüfung versandt wurden und noch kein Ergebnis vorliegt.

Frau Hoffmann ergänzt, dass die Abrechnung des Eisstadions als Tagesordnungspunkt im nächsten Stadtrat aufgenommen wird.

In Bezug auf den Strukturwandel möchte Herr Prause-Kosubek wissen, wie sich der Kontakt zur Bürgermeisterrunde gestaltet und ob es Pläne des Sächsischen Ministeriums für den ländlichen Raum (Strukturförderung) gibt. Hat die Stadt Niesky Chancen, aktiv voranzugehen, z. B. hinsichtlich des Radwegekonzeptes.

Frau Hoffmann erklärt, dass im vorigen Jahr alle investiv beantragten Maßnahmen gemeldet wurden, die evtl. über den Strukturwandel finanziert werden könnten. Zudem nimmt der Kämmerer an der Zukunftswerkstatt Lausitz teil, um entsprechende Informationen zu bekommen. Die Oberbürgermeisterin führt derzeit Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium und Landkreis bezüglich einer geplanten Maßnahme.

Es liegen keine weiteren Anfragen der Stadträte vor.

Frau Hoffmann beendet den öffentlichen Teil der Tagung und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Hoffmann
Oberbürgermeisterin

Menzel
Stadtrat

Wolff
Stadtrat

Gaertig
Protokollantin